

VERANSTALTUNGEN

**Rollatoretraining und Busschule für Senioren**

**ASCHAFFENBURG.** Polizei und Stadtwerke veranstalten am Mittwoch, 27. September, eine Busschule und ein Rollatoretraining für Senioren. Ort ist die Jugendverkehrsschule in Aschaffenburg. Der Vertreter eines Sanitätshauses wird vor Ort sein und Bremsen, Reifen der Rollatoren prüfen. An folgenden Haltestellen können die Senioren nach vorheriger Anmeldung kostenlos in den Bus zur Jugendverkehrsschule einsteigen: am Herstatturm um 13 Uhr, Regionaler Busbahnhof um 13.15 Uhr und Freihofsplatz um 13.30 Uhr. *joe*

**Anmeldung** bis Freitag, 22. September unter Tel. 06021/857-2354 oder Tel. 06021/391231

**ADFC-Radtouren durch den Spessart**

**ASCHAFFENBURG.** Zwei Spessart-Touren bietet der Allgemeindeutsche Fahrradclub (ADFC) am Sonntag, 17. September: zu den drei Kreuzen auf dem Sternberg in Schweinheim (Start: 11 Uhr am Schloss Johannisburg) und mit dem Mountainbike zum Eichterspfahl (Start: 10 Uhr am Kronberg-Gymnasium). Dabei überwinden die Mountainbiker 1000 Höhenmeter. Tourenleiter sind Manfred Röllinghoff, Tel. 06021/69302 (Sternberg) und Swen Wolter, Tel. 06021/362714 (Mountainbike). *joe*

**Von der Muttermilch zur Breikost**

**ASCHAFFENBURG.** Das Seminar »Lust auf Brei« klärt am Dienstag, 26. September, darüber auf, wie ein reibungsloser Übergang von Muttermilch oder Flaschnahrung zur Breikost gelingt. Laut Mitteilung stehen auch Themen wie ein Ernährungsplan für das erste Lebensjahr auf dem Programm. Die Veranstaltung geht von 10 bis 11.30 Uhr im Seminarraum der Außenstelle Aschaffenburg des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Karlstadt in der Antoniusstraße 1. *st*

**Anmeldung** unter: [www.weiterbildung.bayern.de](http://www.weiterbildung.bayern.de)

**Sinnesanregungen im Spiel erleben**

**ASCHAFFENBURG.** Im Kurs »Sinne in Bewegung« am Montag, 25. September, erwarten Kinder Sinnesanregungen im Spiel. Ideen und Anregungen aus dem Kurs von 15.30 bis 17 Uhr im Miteinander im Zentrum (MIZ) in Aschaffenburg könnten leicht zu Hause umgesetzt und integriert werden, heißt es in der Ankündigung. Veranstalter ist das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Karlstadt. Die Teilnahme ist kostenfrei. *st*

**Anmeldung:** [poststelle@aelf-ka.bayern.de](mailto:poststelle@aelf-ka.bayern.de)

TERMINVORSCHAU

VORTRÄGE

**ASCHAFFENBURG**  
Familienstützpunkt, Memelerstraße 12: Donnerstag, 21. September, 19.30 Uhr Rund um das Thema »Gewusst wo? Gewusst wer?« – Informationen und Beratung für Familien in Aschaffenburg (ISUV)

**VHS-Haus:** Freitag, 22. September, 18 Uhr »Impressionen aus Island«, Filmvortrag

**Handwerkskammer für Unterfranken:** Samstag, 23. September, 9 bis 15 Uhr Die Zukunft im Blick

**Stadthalle am Schloss:** Samstag, 23. September, 15 bis 16.30 Uhr, 18 bis 19.30 Uhr Körperwerte kennen, Krankheiten vorbeugen

Mehr Infos und Veranstaltungen: [www.main-echo.de/veranstaltungen](http://www.main-echo.de/veranstaltungen). Tickets: [tickets.main-echo.de](http://tickets.main-echo.de)



Was schreiben die Kandidaten? Gäste des Diakonie-Sozialcafés Metropol wollen wissen, was Politiker auf ihre Anfragen geantwortet haben. Die Briefe hängen bis zur Bundestagswahl in der Kolpingstraße aus. Foto: Cornelia Müller

»Jede Stimme zählt doch!«

Bundestagswahl: Bedürftige Menschen haben 450 Postkarten an Politiker geschrieben und Antworten erhalten

Von unserer Mitarbeiterin  
**CORNELIA MÜLLER**

**ASCHAFFENBURG.** Im Café Metropol wird derzeit heftig diskutiert: Die Gäste des von der Diakonie Untertmain betriebenen Sozialcafés und Kunden des Kaufhauses in der Kolpingstraße haben seitenweise Post bekommen. Von Politikern,



denen sie Mitte Juli knapp 450 Postkarten mit ihren Anliegen geschickt haben.

Gefragt haben die Menschen, die langzeitarbeitslos sind und sich in prekären Lebenslagen zurechtfinden müssen, die regionalen Bundestagskandidaten von sieben Parteien. Ein Teil der Fragen war vorformuliert, zudem war Platz für persönliche Ergänzungen.

**Bezahlbarer Wohnraum**

Themen waren unter anderem Arbeitsplätze auch für nachhaltig benachteiligte Menschen, Anhebung des Existenzminimums, bezahlbarer Wohnraum, Alterssar-

**Hintergrund: Von sieben Parteien haben fünf geantwortet**

Von den sieben Parteien, an die die **450 Postkarten** adressiert waren, haben zwei nicht geantwortet, obgleich Wolfgang Grose und sein Team von der Diakonie nachgehakt haben: **Bislang gab es keine Reaktion von Alexander Mosca Spatz (SPD) und Karsten Klein (FDP).** Dafür fielen die Antworten von Andrea Lindholz (CSU), Niklas Wagener (Grüne) und Bernhard Schmitt (ÖDP) sehr ausführlich aus. Georg Liebl, Kandidat der Linken, hat sich besondere Mühe gemacht: Er hat **an jeden einzelnen Absender ein**

**persönliches Schreiben** gerichtet. Auch AfD-Kandidat Andreas Kropp hat reagiert und eine Seite mit stichwortartigen Antworten geschickt. Einige Kandidaten waren in der Aktionswoche vor Ort und sind mit den Besuchern ins Gespräch gekommen. Ein 51-Jähriger stellt zufrieden fest: **»Den Leuten, die da waren, haben wir gezeigt: Es gibt in Deutschland eben doch Probleme!«** Alle Antworten hängen bis zur Bundestagswahl am 24. September im Café Metropol in der Kolpingstraße 7 aus. (comü)

mut, die Situation Alleinerziehender und viele weitere Sorgen, die die Menschen täglich beschäftigen.

**»Dass Anliegen gehört werden«**

Das Projekt »Perspektive für alle«, so sagt Wolfgang Grose, Leiter des Diakonie-Sozialkaufhauses, sei eingebunden in die landesweite Aktion der Diakonie Bayern und des kirchlichen Dienstes in der Arbeitswelt. »Wir wollten den Menschen hier zeigen, dass ihre Anliegen gehört werden«, erklärt Katharina Will von der Arbeitslosenberatung der Diakonie. »Und

sie ermuntern, am demokratischen Wahlprozess teilzunehmen«, ergänzt Grose. Denn seiner Erfahrung nach gehen Menschen in sozialen Nöten oft gar nicht wählen oder geben extremen Parteien ihre Stimme.

Jetzt hängen die Antwortschreiben an Stellwänden, wandern als vielgelesene Mappe durchs Café. »Ich fand's gut!« meint ein 51-jähriger Gast. Er will auf jeden Fall wählen gehen, »jede Stimme zählt doch!« Sechs weitere Besucher an seinem Tisch nicken zustimmend. Eine 69-Jährige ist etwas enttäuscht von den »doch

eher allgemeinen Antworten« der Kandidaten. Sie hätte sich konkrete Aussagen gewünscht über ihre Zusatzfragen zum Subventionsabbau, zur Vermögenssteuer, der ökologischen Landwirtschaft. Viel Gerede, wenig Taten, da sind die Gäste am Tisch einer Meinung.

**»Da ändert sich nichts!«**

»Ja, da ändert sich nichts!« mutmaßt der 51-Jährige. Über die Altersarmut, die nicht akzeptabel sei, erregt er sich: »Mein Vater hat sein Leben lang gearbeitet, seine Rente jetzt ist ein Witz!«. »Eine Super-Idee!« findet ein weiterer Mann die Postkarten-Aktion. Mit mehreren Hundert Menschen sind Grose, Will sowie Sabine Zenker und Willi Koschutjak von der Diakonie ins Gespräch gekommen. »Die Ernsthaftigkeit, mit der Menschen sich beteiligt haben, und ihre Bereitschaft, sich mit den politischen Themen zu befassen, haben uns beeindruckt«, sagen sie einstimmig. Zu Wort kamen auch Zugewanderte, zum Beispiel aus Syrien, wo freie Wahlen nicht selbstverständlich sind. Dazu Grose: »Sie haben uns allen nochmal deutlich gemacht, wie wichtig es ist, zur Wahl zu gehen.«

**Antworten der Kandidaten auf main-echo.de**

Bürgermeisterwahl: Ideen für Hösbach

Von unserem Redakteur  
**MARTIN SCHWARZKOPF**

**HÖSBACH.** Fast zeitgleich haben am späten Donnerstagabend die beiden Kandidaten für die Bürgermeisterwahl am 24. September in Hösbach ihre Antworten auf Fragen von Main-Echo-Lesern an unsere Redaktion zurückgeschickt: Die Mail von Amtsinhaber Michael Baumann (parteilos, von der SPD nominiert) ging um 22.42 Uhr bei uns ein; sein Herausforderer Frank Houben (CSU) schickte seine Mail um 23.13 Uhr an unser Medienhaus.

Wir dokumentieren die Fragen und Antworten ab sofort auf [main-echo.de](http://main-echo.de) ab: In unserem Dossier zur Bürgermeisterwahl sind dazu zwei Dokumente zu finden.

Unsere Redaktion hatte den beiden am vergangenen Dienstag einen Katalog von Fragen, die von unseren Lesern stammen, zugesandt. Diese Fragen konnten bei der öffentlichen Podiumsdiskussion, veranstaltet von Bündnis 90/Die Grünen am vergangenen Montag, aus Zeitgründen nicht gestellt und beantwortet werden.

Die Antworten zeigen: Beide Kandidaten haben sich mit dem Fragenkatalog, der bis auf eine Ausnahme bei beiden identisch war, intensiv beschäftigt. Beide dokumentieren darin ihre Ideen für ganz konkrete Probleme in Hösbach, Unterschiede, aber auch Gemeinsamkeiten werden so noch deutlicher.

Fragen der Leser und Antworten der Kandidaten in pdf-Dokumenten und weitere Beiträge zur Bürgermeisterwahl in Hösbach in unserem Dossier: [www.main-echo.de/bgmh17/](http://www.main-echo.de/bgmh17/)



VERANSTALTUNGEN

**Chor Ex-Anima singt in Mespelbrunn**

**MESPELBRUNN.** Der Konzertchor Ex-Anima mit Sängern aus Stadt und Kreis Aschaffenburg singt zum Festgottesdienst am Sonntag, 17. September, in der Wallfahrtskirche Hesselthal. Zum Abschluss des Julius-Echter-Gedenkjahres der Pfarrei, in der der frühere Fürstbischof geboren wurde, kommt Weihbischof Ulrich Boom aus Würzburg, wie Pfarrer Manfred Badum mitteilt. Beginn des Gottesdienstes in der Wallfahrtskirche ist um 10 Uhr. *caw*

**Symbolweg zur Ökumene in Glattbach**

**GLATTBACH.** Der Roncalli-Verien eröffnet am Sonntag, 17. September, um 10 Uhr am Roncalli-Zentrum den Symbolweg »Ökumene geht!« mit einem ökumenischen Gottesdienst. Laut Ankündigung besteht dieser aus zwölf Bronze- und Steinmetztafeln mit verbindenden Elementen der katholischen und evangelischen Kirche. Die Originale werden in den Weg zwischen der Christuskirche und der Stiftskirche in Aschaffenburg eingelassen. Für Musik sorgt die »Spontanband«, für Kinder bis zur dritten Klasse gibt es eine Kinderkirche. Nach dem Gottesdienst wird die Ausstellung eröffnet. *caw*

**Koppelfest in Weibersbrunn**

**WEIBERSBRUNN.** Auf dem Festplatz am Steinberg steigt am Samstag, 16. September, ab 15 Uhr das Koppelfest. Nach Angaben der Veranstalter steht abends Live-Countrymusik auf dem Programm. Für das leibliche Wohl sei gesorgt. *caw*



Weinfest-Gäste feiern im Stall

**ASCHAFFENBURG.** Der Karneval-Club-Kakadu hat am Freitag sein 36. Weinfest im Lufthof an der Bismarckallee zwischen Zeughaus und Schellenmühle eröffnet. Auch vom anfänglichen Regen ließen sich die ersten Gäste nicht abschrecken. Sie zogen sich in den früheren Stall zurück, um dort im Trockenen zu feiern.

Am heutigen Samstag beginnt das Fest um 16 Uhr. Am Sonntag

geht es bereits um 11 Uhr mit dem Mittagstisch los. Das Fest dann wird gegen 20 Uhr enden.

An allen Tagen gibt es Speisen vom Grill und aus der kalten Küche. An den Nachmittagen hat auch die Kaffeebar mit einer großen Auswahl an selbst gebackenen Kuchen geöffnet. Die kleinen Festbesucher dürfen sich nach Herzenslust auf der Spielwiese austoben. *rah/Foto: Ralf Hettler*

Anzeige

**AfD - Politik für Deutschland**

**Unsere FREIHEIT schützen!**

Wir wollen den Rechtsstaat stärken und dem Recht wieder zu einer konsequenten Durchsetzung verhelfen. Die AfD fordert den Schutz der Bürger an die erste Stelle zu setzen.

Die AfD will:

- Innere Sicherheit wiederherstellen
- Grenzen sichern, Bürger schützen
- Konsequentes Vorgehen gegen Straftäter
- Polizei stärken und Strafjustiz verbessern
- Ende der „Kuscheljustiz“
- Organisierte Kriminalität nachhaltig bekämpfen
- Opferschutz vor Täterschutz
- Rechtshoheit in sogenannten NoGo-Areas wieder herstellen

Wir müssen Grenzen setzen, um respektiert zu werden: - als ELTERN - als GASTGEBER - als NATION!

Echte Demokratie braucht eine starke Opposition

**TRAU DICH, ASCHAFFENBURG!** Alternative für Deutschland

<http://afd.de/programm>  
Mehr Infos, Termine auf [www.afd-aschaffenburg.de](http://www.afd-aschaffenburg.de)